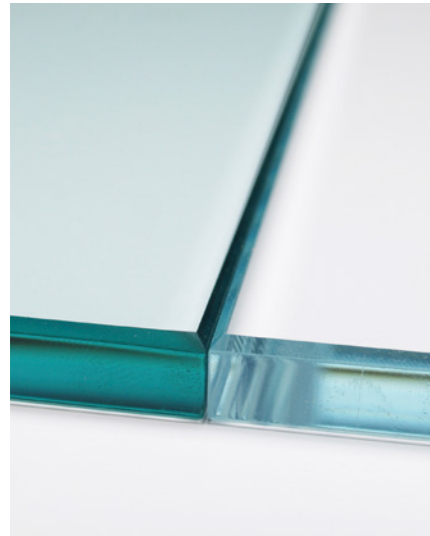


Der GlasRatgeber

Folge 1: Klare Kante zeigen – Weißglas als wertvolles Gestaltungselement. Autorin: Rebecca Mückenheim



Glasklare Farbenlehre:

Warum ist Glas eigentlich leicht grün? Das liegt an den unterschiedlichen Reaktionen der Eisenoxidanteile beim Schmelzen der Glasrohstoffe: Einige Anteile verursachen eine gelbe und andere wiederum eine blaue Färbung. Dadurch ergibt sich ein Phänomen, dass wir alle noch aus unserer Malkasten-Zeit kennen: Gelb und Blau gemischt ergibt Grün.

Links: herkömmliches Floatglas
Rechts: Weißglas
Foto: © Pilkington Deutschland AG

Zusendung kostenloses Muster

Sind Sie neugierig geworden? Gerne senden wir Ihnen ein kostenloses Muster unseres Weißglases Pilkington **Optiwhite™** zu. Die nebenstehende Abbildung zeigt Raffaello Sanzios „Schule von Athen“ in der Pinacoteca Ambrosiana in Mailand. Die Verglasung besteht hier aus Pilkington **OptiView™ OW**: ein Weißglas mit spezieller Antireflexionsbeschichtung in einer Größe von 30 Quadratmeter an einem Stück.

Die Pilkington Deutschland AG blickt auf eine lange Tradition als Glashersteller zurück. Seit der revolutionären Erfindung des patentierten Floatglas-Herstellungsverfahrens durch Sir Alastair Pilkington im Jahre 1959 haben wir unsere Expertise immer weiter verfeinert und können als innovatives Unternehmen auf der ganzen Welt die passenden Produkte für viele unterschiedliche Einsatzbereiche anbieten. Unser Ziel ist es, im Museums-, Gestaltungs- und Ausstellungsbereich individuelle Lösungen zu finden, um wertvollen Kunstwerken und Exponaten die Form der Darstellung zu ermöglichen, die ihnen gebührt. Glas als nachhaltiger Rohstoff ist in Galerien und Museen unverzichtbar und muss sich trotz allgegenwärtiger Präsenz stets in dezenter Rückhaltung üben. Wie Ihnen diese Herausforderung erfolgreich gelingen kann, möchten wir Ihnen mit unserem Glasratgeber näherbringen. Freuen Sie sich auf weitere spannende Beiträge bereits in der nächsten Ausgabe. Von der Idee bis zum vollendeten Projekt – wir möchten Sie auf diesem Weg mit unserem Knowhow und unserer Leidenschaft begleiten und unterstützen.

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen? Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Pilkington Deutschland AG
Hegestraße 360
45966 Gladbeck
Tel. 02043-405 5366
marketingDE@nsg.com
www.pilkington.de

Bei der Präsentation von wertvollen Exponaten in gläsernen Vitrinen oder bei der Verglasung von Gemälden möchte die Ausstellungsgestaltung keine Kompromisse eingehen. Weißglas bietet hier die perfekte Lösung:

Bei Weißglas handelt es sich um extra klares Glas, für dessen Herstellung besonders eisenoxidarme Rohstoffe verwendet werden. Die Ergebnisse sind eine helle, attraktive Glaskante und eine sehr hohe Lichttransmission, die für eine unverfälschte Farbwiedergabe sorgt. Das ist besonders bei dickeren Glasaufbauten von Bedeutung: Wenn beispielsweise zwei Weißglasscheiben mit einer Spezialfolie zu Verbundsicherheitsglas verarbeitet werden, wird das Exponat oder Gemälde zum einen vor Vandalismus geschützt, zum anderen bleibt die Farbwiedergabe nahezu unbeeinträchtigt.

Weißglas ist der Tausendsassa unter den Glasarten: Es ist genau so einfach zu verarbeiten wie herkömmliches Glas und kann mit einer speziellen Beschichtung zu Antireflexionsglas veredelt werden, um die ohnehin geringe Spiegelung noch weiter zu minimieren und gleichzeitig die Lichttransmission zu erhöhen. So lässt sich für jede Anwendung eine optimale, individuelle Lösung kreieren.

Jeder von uns kennt den leichten Grüntich, der zum üblichen Erscheinungsbild von Glas dazu gehört. Doch woher kommt dieser leichte grünliche Farbschlag und lässt er sich sogar vermeiden? Dieser interessanten Frage gehen wir auf die Spur und erklären Ihnen, was mit so genanntem Weißglas alles möglich ist.

Floatglas wird heute in großem Stil industriell hergestellt. Der Name ist produktionsbedingt entstanden: Die während des Herstellungsprozesses anfangs flüssige Glasmasse „schwebt“ (englisch „to float“) auf einem Zinnbad und erhält auf diese Weise die besonders plane Oberfläche.

Glas besteht im Wesentlichen aus den Bestandteilen Sand, Soda und Dolomit. Einige dieser Rohstoffe enthalten natürlicherweise auch Spuren von Eisenoxid, das dem Glas seine charakteristische Tönung verleiht. Der Grüntich hängt von der Dicke des Glases ab und fällt uns meistens nur auf, wenn wir unsere Aufmerksamkeit gezielt darauf lenken. Im Allgemeinen gilt: Je dicker, desto grüner. In anspruchsvollen Umgebungen jedoch, in denen Farbreinheit und Lichttransmission eine wichtige Rolle spielen, können auch kleinste Verfärbungen störend wirken.

Transparenz der Extraklasse



Mit dem richtigen Glas stellen Sie das Kunstwerk in den Mittelpunkt

Die Vorteile von Museumsglas liegen auf der Hand: Unser Spezialglas Pilkington **OptiView™** überzeugt mit hervorragender Farbwiedergabe und lässt sich ganz individuell Ihren persönlichen Ansprüchen anpassen. Sind UV-Schutz und ein erhöhter Sicherheitsstandard erwünscht, kann es einfach zu Verbundsicherheitsglas verarbeitet werden. Darüber hinaus ist es mit unserem Weißglas Pilkington **Optiwhite™** kombinierbar.

Pilkington Deutschland AG | marketingDE@nsg.com | pilkington.de

